

Ma che sento, — alcun s'appressa!  
Ah, correte, i petti imbelli  
A quei barbari opponete;  
Bel morir la vita onora.

*Coro.* Pronte siamo, il sangue ancora  
Sì, per lui si verserà.

*Emma.* Ah, se è ver di quel ch'io sento,  
Non più amabile contento  
Non si trova, non si dà.

*Coro.* Non temer, serena il ciglio  
Mentre parti è salvo già.

*Erster (Satz eines Concerts für das Pianoforte, von  
Kalkbrenner (D moll,) vorgetragen von Fräulein Leo-  
poldine Blahetka, aus Wien.*

## *Zweiter Theil.*

*Sehnsucht, von Schiller und Andr. Romberg, zum ersten  
Mahle gesungen von Herrn Hering.*

Ach, aus dieses Thales Gründen,  
Die ein kalter Nebel drückt,  
Könnst' ich doch den Ausgang finden,  
Ach, wie fühlt' ich mich beglückt!

Dort erblick' ich schöne Hügel,  
Ewig jung und ewig grün!  
Hätt' ich Schwingen, hätt' ich Flügel,  
Nach den Hügeln zög' ich hin.